



Bürgerdialog Stadtentwicklung Esslingen

Forderungen des *Bürgerausschusses Innenstadt*

Der *Bürgerausschuss Innenstadt* begrüßt den Bürgerdialog Stadtentwicklung Esslingen ausdrücklich und bringt sich aktiv in diesen Dialog mit ein.

Im Interesse einer lebenswerten Stadt und einer für die Bürger ansprechend-en Stadtentwicklung formuliert der *Bürgerausschuss Innenstadt* folgende Forderungen:

1. Nachverdichtung und Stadtplanung

Eine städtebauliche Nachverdichtung wird grundsätzlich als notwendig und sinnvoll anerkannt. Diese sollte jedoch maßvoll erfolgen und nur unter folgenden Bedingungen umgesetzt werden:

- **Definition von Obergrenzen für die Nachverdichtung;** aktuelle Negativbeispiele wie die Bebauung Mühlbergerstr.127-131 (überdimensionierte Baukörper, zu hohe Verdichtung im Verhältnis zum Grundstück und zur Nachbarbebauung, Behinderung von Kaltluftströmen) sowie die Neubebauung Klarissenhof (zu hohe Grundstücksversiegelung, zu wenige Bäume, zu hohe Verdichtung) darf es zukünftig nicht mehr geben.
- **Unterbindung der häufig pauschalen Befreiungspraxis und Herstellung von Rechtsverbindlichkeit bei der Planung.**
- **Wohnungsleerstände stärker in das öffentliche Bewusstsein tragen** mit dem Ziel der Reduzierung dieser Leerstände und der Gewinnung von neuem Wohnraum, z.B. durch Schaffung von Anreizen.
- **Qualitätsvolle Pflege des Stadtbildes** und damit optische Aufwertung der einzelnen Quartiere.

2. Klimawandel

Dem erkennbaren Klimawandel, unter dem insbesondere die Innenstadt von Esslingen leidet, muss mit konkreten Maßnahmen entgegen gewirkt werden. Diese Maßnahmen sind als Forderungen im Sinne der zukünftigen Stadtplanung wie folgt zu verstehen:

- **Bestandsschutz für die Kaltluftentstehungsgebiete, Freihalten von bestehenden Kaltluftschneisen.** Fehler wie bei der Bebauung des Hochwiesenwegs müssen unbedingt vermieden werden.

Dagmar Bahr,
Richard-Hirschmannst. 39

Lorenz Barmettler
Hindenburgstraße 17

Joachim Blessing,
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke
Krämerstraße 6

Dr. Rolf Büscher
Im Heppächer 12

Barbara Frey,
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs
Unterer Metzgerbach 7

Frank-Torsten Hennecke
Katharinenstraße 71

Andreas Henrich
Webergasse 18

Edda Höfer
Im Heppächer 16

Dr. Clemens Knoll
Marktplatz 1

Nicole Reed
Roßmarkt 17

Jörg M. Schall
Rathausplatz 8

Jonathan Scheschke
Obertorstraße 56

Traute Scheuffelen
Turmstraße 16

Dr. Wolfgang Schlotterbeck
Mühlbergerstraße 140

Martina Schwytz
Schelztorstraße 8

Dirk Zimmermann
Schelztorstraße 42

1.Vorsitzende: Barbara Frey
Stellvertreter: Jörg Schall



- **Wiederherstellung von Kaltluftschneisen**, d h. Beseitigung bestehender Barrieren sowie beispielsweise keine Überbauung des Kaufmann-Areals.
- **Intensivierung der innenstädtischen Begrünung** durch den Erhalt und den Ausbau bestehender Grünflächen, Bepflanzung mit Bäumen, mikroklimatisch wirksame Kompensierung bei Bebauung, stärkere Nutzbarmachung für die Bevölkerung.
- **Reduzierung der Verkehrsflächen** sowie aller versiegelter Flächen, beispielsweise hier Verkleinerung der Maille-Kreuzung.

3. Verkehr und Lärm

Die Bewohner der Innenstadt leiden jetzt schon häufig unter großen Verkehrs- und Lärmbelästigungen. Darunter leidet auch insgesamt die Attraktivität der Stadt, was sich auch auf weitere Bereiche (z. B. Einzelhandel, Tourismus) negativ auswirkt.

Hier fordert der Bürgerausschusses Innenstadt:

- **Reduzierung des Verkehrslärms**, z. B. durch geräuscharme Fahrbahnbeläge, Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, Ausbau der Tempo-30-Zonen, gezielte Verkehrslenkung, Reduzierung des Parksuchverkehrs.
- **Förderung der Alternativen zum motorisierten Individualverkehr** z.B. durch den attraktiven Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs sowie ein durchgängiges Netz an Fahrradwegen.

26. Oktober 2014

Bürgerausschuss Innenstadt